

Die Kaffeehausperre.

Vom 1. Februar an vermutlich 10 Uhr-Schluß.

Die Kaffeehausbesitzer haben bekanntlich Beschwerden darüber erhoben, daß sie durch die Sperrmaßnahmen in der Ausübung ihres Gewerbes schwer geschädigt werden und nicht in der Lage wären, ihren Verpflichtungen den Bediensteten und den Lieferanten gegenüber nachzukommen, wenn nicht mit der Zunahme der Tageshelle auch eine Erleichterung der Sperrmaßnahmen und eine Verlegung der Sperrstunde eintreten würde. Nun wurde vor einigen Tagen bekanntlich die Sperrstunde für Kaffeehäuser von 8 Uhr auf 9 Uhr verlegt und diese müssen nunmehr erst gleichzeitig mit den Gasthäusern schließen.

Im Staatsamt für öffentliche Arbeiten wird jetzt darüber beraten, die Verlegung der Sperrstunde für Kaffeehäuser vom 1. Februar angefangen auf 10 Uhr abends festzusetzen. Ein diesbezüglicher Beschluß ist zwar noch nicht gefaßt worden, doch es ist alle Aussicht vorhanden, daß man den Wünschen der Kaffeehausbesitzer, die mit denen der Bevölkerung übereinstimmen, entgegenkommen wird. Die in Betracht kommenden Behörden haben sich bisher in einer für die Kaffeehausbesitzer günstigen Weise geäußert.